

„Ik denke der Affe laust mir!“ Randverfügung Kaiser Wilhelms II. auf den Beitrag „Seapower and the nations“ im „Naval and military record“, 29.10.1903.  
GStA PK, BPH, Rep. 53, Nr. 479.



Wilhelm I. in der Schlacht von Königgrätz-Sadowa (3.7.1866).  
Lithographie v. Martini b. Martin | GStA PK, IX. HA Bilder SPAE I Nr. 2184.



**Eine Ausstellung des  
Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz**

Archivstraße 12–14, 14195 Berlin, 1. OG  
Anmeldung an der Pforte

Bitte beachten Sie mögliche Besuchseinschränkungen in  
Abhängigkeit von den jeweils geltenden coronabedingten  
Hygienebestimmungen.

**Besichtigungszeiten**

Montag bis Donnerstag 10–16 Uhr  
Freitag 10–15 Uhr

Aktuelle Öffnungszeiten finden sich auf der Website  
des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz:  
<http://www.gsta.spk-berlin.de>

**Eintritt frei**

**Barrierefrei nach Anmeldung**

**Führungen nach Vereinbarung**

Anmeldung unter: 030-266 44 1301

**Verkehrsverbindungen**

U-Bahnlinie 3: Bahnhöfe Dahlem-Dorf oder Podbielskiallee  
Buslinien M 11, X 83: Haltestelle U-Bahnhof Dahlem-Dorf  
Buslinie 110: Haltestelle Domäne Dahlem

**Impressum**

**Herausgeber:** Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz

**Kurator:** Dr. Frank Althoff | GStA PK

**Titelmotiv:** Ausschnitt aus einer Lithographie von Félix Régamey.

Karikatur aus: „La République à Outance“, Paris, bpk, Bild-Nr. 30019786.

**Gestaltung:** Grit Schmiedl, OTYP // Büro für Gestaltung, [www.otyp.de](http://www.otyp.de)



# „Ik denke der Affe laust mir“

Preußen nach der  
Reichsgründung  
1871



**SONDERAUSSTELLUNG**  
**18.03.2021 – 31.12.2023**

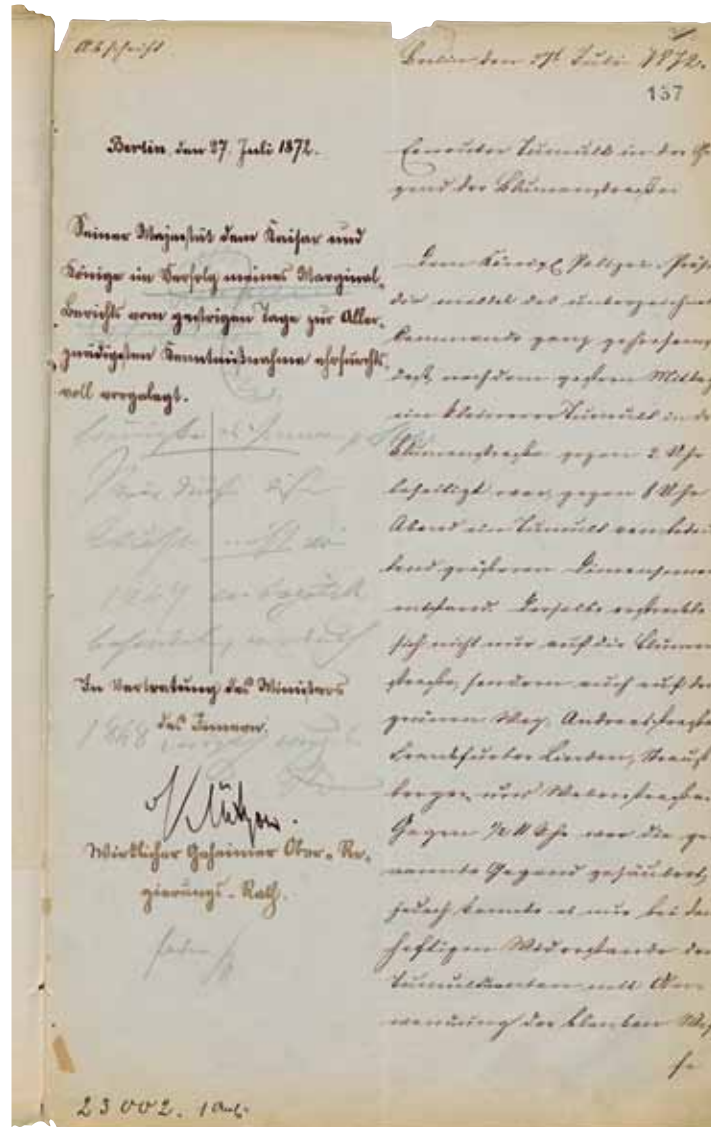
# „Ik denke der Affe laust mir“

Preußen nach der Reichsgründung  
1871

Mit der Gründung des „zweiten deutschen Kaiserreiches“ wurde die tiefe Sehnsucht einer Mehrheit der Deutschen nach einem eigenen Nationalstaat Wirklichkeit. Doch aller Anfangseuphorie zum Trotz: alte Probleme blieben, neue taten sich auf. Ausgehend vom Ringen der preußischen Herrscher um eine neue Identität in ihrer Rolle als deutsche Kaiser und Könige von Preußen werden in insgesamt acht Vitrinen gesellschaftliche Entwicklungen und Konflikte in Preußen, überwiegend aus der Zeit nach 1871, thematisiert. Wirtschaftlicher Aufschwung und Gründerkrach, die Forcierung des Mietskasernenbaus mit seinen gravierenden sozialen und politischen Folgen, die herausragende Stellung des Militärs in der Gesellschaft, der Akademisierungsprozess staatlicher und privater Forschungsinitiativen, der Kulturkampf im Spiegel der preußischen Gesetzgebung und Aspekte des gründerzeitlichen Historiendramas stehen im Mittelpunkt der Präsentation und Kommentierung ausgewählter Schlüsselquellen aus den Beständen des GStA PK, die hier erstmals präsentiert werden.



„Das Triumphfest in Berlin - Die Illumination des Brandenburger Tores am Abend des 16. Juni 1871“.  
Farbiger Holzstich nach einer Zeichnung von E. Wilberg | bpk, Bild Nr. 00003656.



Polizeibericht zum „Blumenstraßenkrawall“ mit Marginalie Wilhelms I., die sich vermutlich auf eine als „Kartoffelrevolution“ bekannte Hungerunruhe im April 1847 bezieht und diese mit der Revolution von 1848 in Verbindung setzt.  
Berlin, 27. Juli 1872. | GStA PK, I. HA Rep. 89, Nr. 15091, Bl. 137 VS.



Die Börsenkatastrophe in Wien am 9. Mai 1873.  
Nach einer Skizze von J. E. Hörwarter.  
Illustrierte Zeitung, Leipzig, Berlin u.a., 60. Jahrgang, Nr. 1564, 21. Juni 1873, S. 472.



Blick in die sechs Höfe der Mietskaserne „Meyer's Hof“ in der Ackerstraße im Wedding.  
Berlin, 1910. Fotografie: Willy Römer | bpk, Bild Nr. 40013980.